

50 Jahre Schachverein „Lipper-Bergland“ Barntrup 1976

50 Jahre Schach in Barntrup stimmt nicht ganz, denn der Ursprung des Schachvereins Barntrup entstand schon 1 Jahr zuvor in der Humfelder Gaststätte „Am Sportplatz“. Wylfried Stascheit, Johannes Schmid, Karl Freynik und Withelm Tietsche sind quasi die Gründungsväter der allerersten Stunde. Um weitere Schachfreunde zu finden, entschlossen sich diese vier, die spielerischen Zweikämpfe nach Barntrup, in die Gaststätte „Barntruper Hof“ zu verlegen. Zu ihnen gesellten sich recht schnell die Blomberger Richard Schröder und Emil Capelle sowie Fritz Hardt aus Bad Pyrmont, der im Gründungsjahr 1976 auch der 1. Vorsitzender des Schachvereins Barntrup wurde.

Um das Einzugsgebiet zu vergrößern, fügte man schon bei der Gründung den Namen „Lipper-Bergland“ dem Schachverein Barntrup hinzu, denn auch schon damals kam der größte Teil der 10 Gründungsmitglieder nicht aus Barntrup.

12 Monate später traten sich in der Gaststätte schon 40 Schachfreunde, davon viele Schüler und Jugendliche und die erste Barntruper Mannschaft wurde rund um den ersten Spielleiter Rolf Polkehn und dem Jugendlichen Oliver Pajewski aufgestellt.

Die erste Krise ließ aber nicht lange auf sich warten. Schon 1978 stellte sich heraus, dass auf dem Privatkonto des 1. Vorsitzenden kein Geld vorhanden war. Und so stellte sich der Verein am 1.11.1978 mit dem neuen 1. Vorsitzenden Emil Capelle und neuer Satzung frisch auf.

Allerdings sanken während dieser Krise das Interesse der Schachfreunde wieder auf ca. zwei Dutzend die noch zum Training kamen. Nichtsdestotrotz stieg man in der Saison 1978/79 zum ersten Male auf und dank den neuen Mitgliedern Karl Freynik, Fritz Meier sowie die Jugendlichen Dietrich Wiklens und Bernhard Strohmeier.

Mit Richard Schröder wurde 1981 der dritte 1. Vorsitzender gewählt und ihm ist es auch zu verdanken, dass der SV Barntrup auch die schweren Zeiten Anfang der 80er so gut überstanden hat und dass es ab 1983 eine zweite Mannschaft gab. Unverkennbarster Akteur damals und auch noch viele Jahre später war und ist Jordan „Jole“ Stamencovic.

1985 wechselte der Verein in das westfälische Kinderdorf „Lipperland“ in Barntrup dank dem Kinderdorfleiter und Schachfreund Rolf-Rüdiger Franke sowie Francisco Pozo.

Schon im folgenden Jahr boten Wylfried Stascheit, Reinhard Offel und Francisco Pozo in den Barntruper und Bösingfelder Schulen das königliche Spiel an und viele Schüler und Jugendlichen traten dem Verein bei, so dass in der Saison 1986/87 vier Mannschaften aufgestellt werden konnten. Gekrönt wurde diese Saison mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsklasse sowie der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga.

Hier muss vor allem ein großer Dank an Francisco Pozo erwähnt sein, denn durch seine Jugendarbeit in den kommenden 15 Jahren errangen die Barntruper Schüler und Jugendliche nicht nur Aufstiege in den „Senioren“ Mannschaften, sie wurden auch mehrfache lippische Jugendeinzel- und Mannschaftsmeister und auch auf der OWL - Ebene schnitten sie regelmäßig sehr gut ab.

1991 übernahm Hartmut Kesting den Vorsitz im Schachverein Barntrup und sportlich stieg die erste Mannschaft in die Verbandsliga auf. Das 15jährigen Bestehen wurde mit einen großen offenen Blitzturnier gefeiert.

1 Jahr später wurde mit Rolf - Rüdiger Franke der fünfte Vorsitzende des noch so jungen Schachvereins gewählt und mit 52 Schachspielern erreichte der Schachverein 1992/93 die größte Mitgliederanzahl in seinem 50jährigen Bestehen.

Und auch sportlich war diese Dekade der Höhepunkt des Schachvereins. 1992 wurde das 4er Team um Bernhard Strohmeier, Francisco Pozo, Thomas „Bobby“ Fischer und Arben Nikci lippischer Pokalsieger. Die erste Mannschaft stieg mehrfach auf bis in die Regionalliga, der höchsten Liga in Ostwestfalen - Lippe und damit in der 5. höchsten Liga im Deutschen Schachbund. Mit Bernhard Strohmeier und Daniel Schalow hatte der Verein zwei Spieler mit über 2000 DWZ – Punkten. Die zweite Mannschaft spielte ebenfalls überregional in der Verbandsklasse und auch die dritte Mannschaft kämpfte jährlich um den Meistertitel in der Bezirksklasse. Die U20 - Jugendmannschaft spielte erfolgreich in der NRW - Liga und wurde von der Barntruper U20 - Mädchenmannschaft sogar noch überboten, die sich bei der NRW - Vereinsmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten. Mit Christiane Gorka hatte der Schachverein Barntrup eine Spielerin, die mehrfach an der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft teilnahm und 1999 den herausragenden 3. Platz belegte.

Während dieser sportlichen Blütezeit gab es den nächsten Wechsel des 1. Vorsitzenden, ab 1996 führte Achim Sickfeld die Fäden des Vereins und auf ihn folgte 1999 Francisco Pozo. Sportlich war der Zenit überschritten und die Mannschaften stiegen nach und nach ab. Auch weil die vielen Jugendlichen, um die die Mannschaften gebaut wurden, zum Studium wegzogen. Neue berufliche Orientierungen und Wohnortwechsel von Stammspielern ließen die Mitgliederanzahl auf fast die Hälfte reduzieren. Dieses ist halt das Handicap eines kleinen Vereins in einer kleinen Stadt.

Seit 2001 hat Karsten Trachte das Amt des 1. Vorsitzenden inne, mit einer kurzen Unterbrechung von 2008-2012 in der Nils Röhl den Verein führte. Seine erste Amtshandlung war die Einführung des „Richard-Schröder-Hobbyturniers“, welches viele Jahre lang durchgeführt wurde, allerdings ohne einen signifikanten Mitgliederzuwachs. Auch die Teilnahme an den Barntruper Ferienspielen und dem Stadtfest führte zu keiner Erhöhung. Es waren die Jugendlichen in der Schach-AG des Barntruper Gymnasium, die sich dem Schachverein anschlossen und ab 2006 die ersten Erfolge in der Jugend – Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften einbrachten. Mit ihnen ging es auch im Seniorenbetrieb in den nächsten Jahren wieder hoch bis in die Verbandsliga.

Auch die inzwischen professionellere Internetpräsenz sorgte für eine erhöhte Reichweite und die Mitgliederanzahl stieg wieder auf 35 Schachspieler an.

2010 wurde zum zweiten Mal der lippische 4er-Pokal gewonnen und bei der Barntruper Sportlerehrung tummelten sich geradezu die Schachspieler mit ihren Auszeichnungen.

Aber kaum zeigten sich gute Prognosen für die folgenden Jahre, so verließen die starken Jugendlichen um Nils Stukenbrok, Kyrill Scheck und Pascal Zerenner nach und nach den Verein zwecks Studiums und Co.

Auch ein Wechsel des Spiel- und Trainingsortes wieder ins Stadtzentrum ins „Neue Haus / Komm e.V.“ im Jahr 2015 konnte den Mitgliederverlust nicht aufhalten und so verlor der Verein wieder 1/3 seiner Mitglieder in nur 5 Jahren inklusive Abstiege und Auflösungen der Mannschaften.

Ab der Saison 2018/19 tritt man sogar nur noch mit einer Mannschaft an, aber am Ende der Saison konnte man immerhin wieder in die Verbandsklasse aufsteigen und dann kam Corona. Corona und deren Folgen (Abbruch der Saison, freiwilliges Absteigen bzw. nicht Aufsteigen anderer Vereine) sei Dank, dass die Mannschaft bis heute in der Verbandsklasse spielt und in der letzten Saison 2024/25 sich schon am vorletzten Spieltag die Klasse sichern konnte. Allerdings wirkte sich der Virus auch auf die Mitgliederanzahl aus, die sind inzwischen auf 20 Mitglieder eingependelt hat.

Das Jahres 2025 endete etwas überraschend aber völlig verdient mit dem Sieg des 4er Teams nach der „Berliner Feinwertung“ in Lieme. In der Aufstellung: Lucas Gratz, Cang Lu, Volker Dittert und Niklas Pieper konnte man zum dritten Mal den lippischen 4er-Pokal gewinnen.

Und nun steht 2026 das Jubiläumsjahr an, die Weichen sind gut gestellt mit drei Siegen aus 5 Spielen der ersten Mannschaft. Das ist schon mehr als die halbe Miete für den Klassenerhalt. Nach den Osterferien lädt der Verein zu einer „offenen“ Vereinsmeisterschaft über 5/7 Runden ein. Am Samstag den 16.05. treffen sich die lippischen Blitz – Schachspieler zur Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft in Barntруп.

Nach den Sommerferien findet das „Richard-Schröder-Hobbyturnier“ statt.

Und ab September werden 2 der 7 Runden der lippischen Einzelmeisterschaft ausgetragen.

Auch ein größeres Turnier mit bekannten nationalen und internationalen Schachspielern ist noch in Planung, dazu stehen die Einzelheiten aber noch nicht fest.

Der Fokus ist aber erst einmal auf das lippische Verbandsklassen-Derby am Sonntag den 08.02. zu Hause gegen den Tabellennachbarn Lieme gerichtet. Spielbeginn ist um 10 Uhr im „Neue Haus / Komm e.V.“.



<http://www.sv-barntруп.de>

<https://www.instagram.com/svbarntруп/>